

Ergebnisprotokoll zu der

2. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Temnitz im Jahr 2021

am 01.09.2021

im Dorfgemeinschaftshaus Rägelin, Neuruppiner Straße 32

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

**Anwesenheit**

1. Mitglieder des Amtsausschusses

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Michael Mann</li><li>• Hans-Jürgen Berner</li><li>• Jörg Hegermann</li><li>• Bernd Fülster</li><li>• Pascal Rohrmoser</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Jean-Michel Liebing-Plötz</li><li>• Bernd Müller</li><li>• Erich Kuhne (ab 19:13 Uhr)</li><li>• Burghard Gammelin</li><li>• Regina Bäker</li></ul> |
|---|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Thomas Kresse</li><li>• Kerstin Dames</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Jenny Buschow</li><li>• Protokollführer: Fabian Morine Correa</li></ul> |
|---|---|

3. Gäste

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Einwohner des Amtes Temnitz</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertreter der Presse</li></ul> |
|---|--|

**Abwesenheit**

Mitglieder des Amtsausschusses

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Jana Schmidt – entschuldigt</li><li>• Olaf Müller – entschuldigt</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Harri Graf – entschuldigt</li></ul> |
|--|---|

**Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (28.04.2021)
4. Bericht des Amtsdirektors
5. Bericht des Amtsausschussvorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde

7.	08/2021	„Masterplan Amt Temnitz 2022 – 2026“
8.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	
II. Nicht öffentlicher Teil		
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (28.04.2021)	
12.	Bericht des Amtsdirektors	
13.	Bericht des Amtsausschussvorsitzenden	
14.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses	
15.	Schließung der Sitzung	

## Ergebnisse

### I. Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Mann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass der Amtsausschuss mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Amtsausschuss beschließt, dass während der Sitzung am Platz keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

#### 3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (28.04.2021)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28.04.2021.

#### 4. Bericht des Amtsdirektors

- Die Auslieferung des neue Feuerwehrfahrzeuges, ein HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr in Walsleben erfolge voraussichtlich im Dezember 2021. Gegebenenfalls im ersten Quartal 2022. Gespräche mit den Feuerwehrmitgliedern über weitere Planungen würden anschließend folgen.
- Die letzten Feuchtmessungen der Fassade der Freiwilligen Feuerwehr in Rägelin seien beendet. Somit können auf der nun trockenen Fassade die Malerarbeiten beginnen. Ein Starttermin der Malerarbeiten würde folgen.
- Aus dem Digitalpakt für Schulen habe das Amt durch das Bundesprogramm eine Förderung von 80 % in Höhe von circa 110.000,00 € erhalten. Die Herstellung der technischen Infrastruktur in beiden Schulen sei somit fast vollständig abgeschlossen. Bei der Schule in Wildberg gäbe es derzeit noch Lieferschwierigkeiten. Die weiteren Arbeiten beginnen voraussichtlich ab 28.09.2021 und würden bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen. Weiter sei der Auftrag für sieben interaktive Wanddisplays erteilt. Die Kosten dafür belaufen sich auf 5.355,00 € pro festes Wanddisplay und 7.181,00 € pro mobiles Wanddisplay. Die Schule Walsleben erhalte vier Stück und die Schule Wildberg erhalte drei Stück. Dies bedeute, dass die Förderung in Höhe von circa 110.000,00 € fast aufgebraucht sei. In der Zusammenarbeit nach der Richtlinie II gäbe es die Zusage vom Ministerium auf weitere circa 24.000,00 €. Geplant sei in beiden Schulen nun die Fünft- und Sechstklässler mit Tablets auszustatten.
- Die Initiative „Kita von unten denken“ mit der Projektgruppe „Sky # Wir bauen eine Kita“ entwickelt in Zusammenarbeit mit der Anerkannte Schulgesellschaft mbH in Neuruppin mit angehenden Erziehern und den Lehrern, Vertretern des Deutschen Roten Kreuz, und der Sparkasse Ideen für ein Konzept für die neu entstehenden Kita in Dabergotz. Frau Pein sei als Vertreter des Amtes Temnitz diesbezüglich mit den Beteiligten in Kontakt.
- Bezüglich des NaturKinderGarten Rohrlack sei eine Verbesserung der Auslastung zu verzeichnen. Sodass eine Reduzierung der finanziellen Zuschüssen aus dem Finanzhaushalt zur erwarten sei und die Kita zukünftig finanziell autark funktionieren würde. Die Kita sei mit 1/3 der Kinder aus dem Amt Temnitz keine Konkurrenz zu den anderen Kitas im Amt.
- Der Kairos e. V., der auch der Träger des NaturKinderGarten Rohrlack sei, sei derzeit in der Klärung der Finanzierung bezüglich der Schulgründungsinitiative. Ziel sei, nach drei Jahren erfolgreichem Bestehen, die Anerkennung als „Freie Ersatzschule“. Geplant seien klassenübergreifende Klassen von 1-3 und 1-6 und so weiter. Derzeit seien bis zu 50 Anmeldungen bekannt. Auch hier sei keine Konkurrenz zu den anderen Schulen im Amt zu erwarten.
- Das Bauamt habe erfolgreich aus dem Landesinvestitionsprogramm KIP II für den Bereich Kita Fördermittel in Höhe von 50.000,00 € akquirieren können. Derzeit warte man auf den Fördermittelbescheid. Anschließend folge die teilweise weitere Entwicklung der Außenanlage der Kita in Walsleben.
- Die Baumaßnahmen an der Schule in Walsleben seien derzeit seit dem 09.08.2021 auf Grund von Lieferschwierigkeiten und einer Verteuerung pausiert. Auf Grund der Pausierung sei eine weitere Förderung von 24.400,00 € für die Mehrkosten in Höhe von 32.500,00 € zugesagt. Der Abschluss der Baumaßnahmen sei voraussichtlich Ende November zu erwarten.

5.	Bericht des Amtsausschussvorsitzenden
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Samstag, den 04.09.2021 finde der 2. Temnitzer-Heide-Lauf statt.</li> <li>• Mit der Inbetriebnahme eines „neuen“ Umspannwerks im Amt sei nicht nur die aktuelle Infrastruktur abgedeckt, sondern auch für die doppelte Auslastung ausgestattet.</li> </ul>
6.	Einwohnerfragestunde
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Nachfrage bezüglich des jährlichen Kostenpunkt der Digitalisierung im Masterplan erklärt Herr Kresse, dass dies die Summe zur Umsetzung des gesetzlich festgelegten Onlinezugangsgesetzes ab 2022 sei. Mit der aktuellen Infrastruktur sei dies nicht mehr umsetzbar. Es sei korrekt, dass einige Kostenpunkte im Masterplan als Pauschale dargestellt seien, da Klärungen der genauen Kosten erst folgen können, sobald konkrete Maßnahmen zu diesen genannt werden können. Der Ausbau der Digitalisierung und das Amt als Digitale Kommune zu entwickeln, sei keine einmalige Maßnahme. Der Anstieg des Kostenpunkts der Digitalisierung in den letzten Jahren des Masterplans sei auf Grund des zu erwartenden Austausch der einzelnen Hardware.</li> <li>• Bei der Digitalisierung der Schulen sei derzeit vor allem die Ausstattung für die Schüler gemeint. Die Ausstattung der Lehrer laufe über das Schulamt.</li> <li>• Die jährliche Anschaffung einer neuen Tragkraftspitze sei auf Grund von Verschleiß erforderlich. Auch auf Grund der derzeitigen 20 Jahren alten Ausstattung müsse eine komplette Erneuerung über die nächsten Jahre erfolgen.</li> <li>• Die Ausstattung der einzelnen Ortschaften mit Notstromaggregaten sei aktuell nicht geplant. Die einzelnen Fahrzeuge im Amt verfügen über Notstromaggregate. Eine Einspeisung dieser an Gebäude, wie in Wusterhausen/Dosse, sei nicht umsetzbar.</li> </ul>
7.	08/2021 „Masterplan Amt Temnitz 2022 – 2026“
	<p>Herr Kresse erklärt, dass der Masterplan eine Informationsvorlage und als Arbeitsgrundlage diene und situativ anzupassen sei. Selbstverständlich müssen akute Problem Vorrang haben. Der Masterplan stelle vor allem die Pflichtaufgaben und deren finanzielle Maßnahmen in den kommenden Jahren dar. Frau Dames erklärt, dass ein Masterplan entwickelt worden sei, da sich bereits im Haushalt 2020 die Schwierigkeit des Ausgleich des Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt abgezeichnet habe. Im Haushalt 2020 war die Abdeckung nur durch Investitionen der Gemeinden und den zugesagten Zuschüssen möglich. Der Ausgleich für den Haushalt 2021 konnte nur durch die Erhöhung der Amtsumlage auf 48,00 % erreicht werden. Der Ausgleich für die kommenden Jahren würde nicht einfacher werden, sodass ein Plan für die nächsten Jahre notwendig sei. Der Masterplan schaffe einen Überblick der erforderlichen Maßnahmen in den kommenden Jahren. Die mögliche Finanzierung durch Kredite sei mit den Zahlen aus 2021 nicht möglich. Es sei keine Absicherung und Genehmigung gegeben. Weder mit oder ohne Masterplan. Das Amt verfüge über Einnahmen von 5,6 Mio. €. Mit den Zahlen von 2021 gäbe es für die Umsetzung des Masterplans im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von 400.000,00 € bis 700.000,00 € und im Finanzhaushalt gäbe es eine Differenz zwischen 970.000,00 € und 1,5 Mio. €. Dies bedeute eine erforderliche Erhöhung der Amtsumlage auf 62,00 % bis 70,00 %. Die Rücklage des Amtes um den Ergebnishaushalt auszugleichen liege bei 945.300,00 €. Mit den Vorhaben aus dem Masterplan könne man die nächsten zwei Jahre stemmen und ohne Masterplan drei Jahre. Auch der Finanzhaushalt müsse ausgeglichen werden. Dies sei ohne eine Erhöhung der Amtsumlage oder investive Zuschüsse der Gemeinden nicht erreichbar. Auch die Möglichkeit, die investive Schlüsselzuweisungen der Gemeinden zu 100 % an das Amt abzugeben, sei nicht</p>

ausreichend. Alle sechs Gemeinden erhalten zusammen Schlüsselzuweisungen in Höhe von circa 4,7 Mio. €. Ohne Masterplan und einer Amtsumlage von 52,00 % bis 56,00 % hieße dies für eine Gemeinde ein erforderliche Haushaltssicherungskonzept und die Rücklagen verringern sich von 4,7 Mio. € auf 3,0 Mio. €. Die Bankbestände würden sich von 7,5 Mio. € auf 7,3 Mio. € verringern. Mit dem Masterplan und einer Amtsumlage von 62,00 % bis 70,00 % bedeute für vier Gemeinden ein Haushaltssicherungskonzept am Ende des Masterplans. Die Rücklagen der zwei Gemeinden betragen 1,2 Mio. €. Die Bankbestände verringern sich von 7,5 Mio. € auf 4,2 Mio. €. Es sei Möglich zur Entlastung den Masterplan auf weitere Jahre zu verteilen. Eine andere Möglichkeit für die Zukunft des Amtes wäre, das Amtsmodell zu verlassen und eine Großgemeinde zu gründen. Dies bedeutet jedoch weiterhin konkrete Überlegungen für finanzielle Maßnahmen. Jedoch sei die Umsetzung größerer Projekte einfacher und es gäbe mehr Schlüsselzuweisungen durch die zusammengefasste Einwohnerzahl. Weiter informiert Frau Dames, dass auch die Bestände auf den Bankkonten für Investitionen verwendet werden sollten. Es sei nicht zu empfehlen auf die hohen Bankbestände Strafzinsen zu zahlen. Herr Kresse verdeutlicht nochmal, dass am Ende des Masterplans auch eine „Ruhephase“ zu erwarten sei. Zum Beispiel sei der Kostenpunkt für Kita viel geringer als erwartet, da durch derzeitige Maßnahmen bereits einiges getan sei. Auch sei nach der Anschaffung der neuen Feuerwehrfahrzeuge für die Umsetzung des Gefahrenabwehrbedarfsplan damit zu rechnen, dieses für die nächsten 20 Jahre zur Verfügung zu haben. Eine eventuelle Verteilung des Masterplans auf weitere Jahre und die konkreten Berechnung der Zahlen könne erst erfolgen, wenn die genauen Zahlen vom Land bekannt seien. Mit dem Masterplan würde sich die Amtsumlage 2022 auf 62,00 % erhöhen. Für 2023 auf 68,00 %, für 2024 auf 65,00 % und für 2025 auf 70,00 %. Die Erhöhung der Amtsumlage für 2026 könne erst ab nächstes Jahr konkret berechnet werden. Bei einer Verteilung des Masterplans auf weitere Jahren würde ein bedingte Änderung der Erhöhung der Amtsumlage stattfinden. Der Amtsausschuss sieht die Informationsvorlage positiv und bestätigt die Notwendigkeit der Investitionen in den erforderlichen Bereichen. Der Amtsausschuss lehne durchweg die Gründung einer Großgemeinde ab. Die Besprechungen des Masterplans und die daraus resultierenden höheren Belastungen für die einzelnen Gemeinden erfolge in den Haushaltsberatungen in den Gemeinden mit den jeweiligen Gemeindevertretern.

**Information:**

Der Amtsausschuss des Amtes Temnitz nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und befürwortet grundsätzlich die hier vorliegende Investitionsstrategie. Die Verabredung zur Bereitstellung von Finanzmitteln (Amtsumlage, Kreditfinanzierung etc.) wird in der jeweiligen Haushaltsdiskussion verabredet.

**Abstimmungsergebnis**

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

**8. Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses**

- Herr Rohmoser fragt nach, ob an den Schulen wieder der Präsenzunterricht herrsche. An den Schulen beginne derzeit wieder der „Normalbetrieb“. Es gäbe weiterhin bestimmte Zutrittsregeln, die Maskenpflicht und Testpflicht.

**9. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:27 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
10. Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20:28 Uhr.
11. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (28.04.2021)	
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28.04.2021.
12. Bericht des Amtsdirektors	
	Herr Kresse macht Ausführungen.
13. Bericht des Amtsausschussvorsitzenden	
14. Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses	
15. Schließung der Sitzung	
	Die Sitzung endet um 20:48 Uhr.

Walsleben,  
25.10.2021

Walsleben,  
25.10.2021

Michael Mann  
Vorsitzender des Amtsausschusses  
des Amtes Temnitz

Fabian Morine Correa  
Protokollführer